Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 3

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderweisheit

Lustige Aussprüche von Kindern

Beim Weihnachtsliedersingen bekommt Martin, der Erstklässler, plötzlich grosse Augen und sagt nachher strahlend: « So, jetz han i ändlich verstande, was es dört heisst: Hol den Knaben im Loch hervor. » Und dabei meinte er die Stelle: Holder Knabe im lockigen Haar! M. R.-S., Z.

Klein Rita sitzt beim Weihnachtsbaum und hört freudig zu, wie ihre Geschwister das Lied singen: « Ihr Kinderlein, kommet...! » Nach dem ersten Vers schon wird sie nachdenklich. Auf die Frage, warum sie so traurig dreinschaue, gibt sie zur Antwort: « Ja, das isch doch truurig: der Vater im Himmel und 's Bethli im Stall! » (« ... in Bethlehems Stall!...) Fr. W. in S.

In einer ersten Schulklasse werden verschiedene Weihnachtslieder gelernt und besprochen. Das kleine Helenli wiederholte zu Hause eifrig Vers um Vers und sang ahnungslos: « O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit, Himmlische Herren, jauchzen durch Röhren. Freue dich, o Christenheit. » H. L. in B.

Klein Hanneli lernt Weihnachtsversli und sagt auf: « D'Maria het 's Chindli, der Joseph luegt's a, d'Ängel und i singe froh Wisa Gloria. » Hanneli besitzt nämlich einen Puppenwagen dieser Marke. M. R. in B.

Vor Weihnachten sagt Hansli zu seinem Schwesterlein beim Spielen, in einem Augenblick, als er sich ungehört glaubt: « Du, Dorli, chumm, mir haue das Züüg zsäme; es git doch jetz de vil Neus! »

Kurz vor Weihnachten stirbt eine liebe Nachbarin. Hansli erklärt seinem Schwesterlein: « Weisch, jetz hei sie im Himmel so vil z'tüe. D'Frau Müller het ufe müesse go hälfe. »

Bubi hat strengen Befehl erhalten, nie die Türe zu öffnen, wenn er allein zu Hause ist. Nun macht der Vater die Probe aufs Exempel: er klingelt – alles bleibt still... ein zweites Mal – nichts regt sich... zum drittenmal geht die Klingel laut und eindringlich: Da öffnet sich eine Türe, man hört kleine Schritte näher kommen, und eine Stimme ruft: « Gang furt, du böse Räuber, da staht en grosse Leu! »
G. H. in A.

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert. Bitte Rückporto beilegen.